

ANTRAG

Augsburg, 14.12.2016



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund eines Artikels in der Augsburger Allgemeinen vom 17.09.2016, in welchem bedauerlicherweise von einem (vierfachen) Anstieg auf 200 Frauen berichtet wurde, die derzeit in Augsburg obdachlos sind, haben Mitglieder des WSA e. V. neben einer Spendenaktion ein Gespräch mit Verantwortlichen des SKF e. V. geführt, um sich aus fachlicher Sicht über die Gründe, Probleme und Folgen der obdachlosen Frauen zu erkundigen. Selbstredend wurden auch Aspekte diskutiert, die ebenso für obdachlose Männer in Augsburg zutreffen. Hinsichtlich der Möglichkeit der Minderung der Probleme wurde immer wieder angeführt, warum leerstehende städtische und staatliche Unterkünfte für Flüchtlinge (z. B. Spicherer Schule oder Berliner Allee) nicht wenigstens vorübergehend den betroffenen Menschen zur Verfügung gestellt werden.

Nach erfolgten Folgediskussionen in der Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung des WSA e. V. stelle ich im Ergebnis **hiermit zwei Anträge**:

1)

Die Stadtregierung und -verwaltung möge prüfen, inwieweit bestehende, bzw. vorgehaltene und leerstehende städtische sowie staatliche Flüchtlingsunterkünfte für obdachlose Menschen zur Linderung der größten Not mindestens über den Winter zur Verfügung gestellt werden können.

2)

Ebenso soll geprüft werden, ob städtische Zuschüsse und anderweitige Unterstützungen an Einrichtungen (z. B. SKM, SKF), die sich um Obdachlose in Augsburg kümmern, adäquat erhöht werden können, um dem besorgniserregenden Anstieg einigermaßen gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augsburg-wsa.de
www.facebook.de/wsauugsburg